

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)
(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 7

P 2 Maßnahme Titel: Projekt „STOP“

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Das Projekt „STOP“ wurde anlässlich der erschreckenden Zunahme von alkoholbedingten Klinikeinweisungen von Jugendlichen und teilweise Kindern im Landkreis entwickelt. Es soll eine enge Kooperation von Kliniken mit ambulanten Beratungsstellen ermöglichen. Im Rahmen des Projektes sichern die Beratungsstellen zu, innerhalb eines Tages nach stationärer Aufnahme eines Jugendlichen mit Alkoholintoxikation ein Beratungsgespräch mit den betroffenen Jugendlichen bzw. seinen Eltern aufzunehmen. Dadurch soll verhindert werden, dass die Jugendlichen, die oft nach ein, zwei Tagen wieder entlassen werden, die Angelegenheit verharmlosen oder gar in ihrer Peergroup zum Helden werden. Die Beratungsfrühintervention soll klären, ob dem Anlass der Klinikeinweisung tatsächlich nur ein „Ausrutscher“ zugrunde liegt oder ob der Vorfall für eine bereits gefährdete Persönlichkeit spricht.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (Bitte benennen):

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen):

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

Dauerhaft Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

ja Nein bis jetzt noch nicht, wird angestrebt

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
- Fremdevaluation wurde durchgeführt
- Evaluation ist geplant
- Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

ja nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

.....
Zusammenarbeit mit allen Kliniken im Landkreis (Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach)

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

ja nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
- Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente:
- Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

? ja nein

Wenn ja, bitte benennen: